

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 20

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ercheint * *
* * Samstags

Paraissant * *
* * le Samedi

Abonnement:

Für die Schweiz:
12 Monate Fr. 5.—
6 Monate „ 3.—
3 Monate „ 2.—

Für das Ausland:
12 Monate Fr. 7.50
6 Monate „ 4.50
3 Monate „ 3.—

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

20 Cts. per 1 spaltige Petitzelle oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprech. Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen 10 Cts. netto per Petitzelle oder deren Raum.



Abonnements:

Pour la Suisse:
12 mois Fr. 5.—
6 mois „ 3.—
3 mois „ 2.—

Pour l'Étranger:
12 mois Fr. 7.50
6 mois „ 4.50
3 mois „ 3.—

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

20 Cts. pour la petite ligne ou son espace. — Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires payent 10 Cts. net par petite-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des
Schweizer Hotelier-Vereins

7. Jahrgang | 7^{me} Année

Organe et Propriété de la
Société suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Rue des Etoiles No. 21, Bâle.

Société Suisse des Hôteliers.

Messieurs les Sociétaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

le **Samedi 18 juin prochain**, à 11^h 1/2, du matin, à l'Hôtel de la Couronne à Soleure.

L'ordre du jour est le suivant:

- 1° Rapport de gestion et comptes semestriels.
- 2° Budget de 1898/99.
- 3° Elections des commissaires-vérificateurs.
- 4° Rapport du Bureau central.
- 5° Rapport sur l'Ecole professionnelle.
- 6° Communication concernant les nouveaux diplômés de sociétaires.
- 7° Proposition concernant l'assurance contre les accidents:
 - a) Assurance contre les accidents prévus dans le code des obligations;
 - b) collectives des employés d'hôtels;
 - c) contre les accidents des ascenseurs et leur personnel;
 - d) „ „ des omnibus, voitures particuliers, cochers et conducteurs;
- 8° Proposition tendante à diplômer les employés ayant travaillé de longues années dans la même place.
- 9° Proposition concernant la question des apprentis de cuisine.
- 10° Demandes de subvention des Sociétés d'employés d'hôtel: „Union Helvetia“ et „Union Genevoise“ pour leurs bureaux de placement.
- 11° Pétition de l'„Union des Femmes suisses“ concernant l'engagement d'apprentis du sexe féminin dans les cuisines d'hôtel et création de cours d'apprentis féminin à l'Ecole professionnelle d'Ouchy.
- 12° Propositions individuelles.

Après l'assemblée un **dîner en commun** (à 6 fr. par couvert, vin compris) aura lieu à l'Hôtel de la Couronne.

Dans l'espoir d'une participation nombreuse, nous vous adressons nos salutations les plus cordiales.

Lausanne-Ouchy, le 18 Mai 1898.

Pour le Comité de la Société suisse des Hôteliers:

Le Président:
J. Tschumi.

Schweizer Hotelier - Verein.

Die Tit. Mitglieder werden hiemit zur

Ordentl. Generalversammlung

auf **Samstag, den 18. Juni 1898**, Vormittags 1/2 12 Uhr ins **Hotel Krone in Solothurn** zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Geschäftsbericht und Semesterrechnung.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren.
3. Budget.
4. Bericht des Centralbureaus.
5. Bericht über die fachliche Fortbildungsschule.
6. Mitteilungen betr. die neuen Mitglieder-Diplome.
7. Bericht und Antrag betr. Unfallversicherung:
 - a) Versicherung von Unfällen, für welche der Hotelier nach Obligationenrecht verantwortlich ist.
 - b) Kollektiv-Versicherung der Hotelangestellten.
 - c) Versicherung der Personenaufzüge und deren Bedienten.
 - d) Versicherung von Omnibus, Privatwagen, Kutscher und Conducteur.
8. Bericht und Antrag betr. die Prämierung langjähriger Hotelangestellter.
9. Bericht und Antrag betr. Regelung des Kochlehrlingswesens.
10. Gesuche betr. Subventionierung der Placierungsbureaus der Union Helvetia und des Genfervereins.
11. Pétition des Schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins betr. Aufnahme weibl. Lehrpersonals in die Hotelküchen und abwechslungsweiser Einführung von weibl. Lehrkursen an der Fachschule in Ouchy.
12. Persönliche Anregungen.

Nach den Verhandlungen findet ein **gemeinschaftliches Mittagessen** im Hotel zur Krone à Fr. 6.— per Couvert mit Wein statt.

In Erwartung zahlreicher Beteiligung zeichnet mit kollegialischem Gruss

Ouchy-Lausanne, den 18. Mai 1898.

Hochachtungsvoll

Für den Vorstand des Schweizer Hotelier-Vereins:

Der Präsident:
J. Tschumi.

Das Narzissenfest in Montreux.

Wir hatten das Vergnügen, einer freundlichen Einladung zum Narzissenfest Folge leisten zu können und müssen gestehen, dass es einer noch weiteren Reise, als diejenige von Basel bis Montreux, wert gewesen wäre, um diesem grossartigen Schauspiel, dem „Erwachen des Frühlings“, beizuwohnen.

Wer Montreux kennt, weiss, dass es nur eines Sonnenstrahls bedarf, um dieses von der Natur so reich gesegnete Fleckchen Erde in seinem vollen Glanze, als ein irdisches Paradies, erscheinen zu lassen. Und dieser Sonnenstrahl, er zeigte sich am Festtage, nachdem noch tags zuvor der Himmel ein bedenklich trübes Gesicht machte und die Möglichkeit der Abhaltung des Festes in Frage stellte. Mit dem ersten Glanze der Sonne heiterten sich aber auch die Mienen des festgebenden Komitees, welches nun des Erfolges seiner grossen Bemühungen sicher sein konnte.

Festliches Gepränge; wo man hinklickte farbenreiche Wimpel, Flitter und Guirlanden; scharenweise strömten die Schaulustigen herbei, sich wohl bewusst, dass hier etwas Grossartiges geboten werde. Und sie haben sich nicht

getäuscht, im Gegenteil, selbst die höchst gespannten Erwartungen wurden übertroffen. Von einer 3000 Personen fassenden, vollbesetzten Tribüne herab weideten die Zuschauer in gehobener Stimmung sich an dem Glanze des Gebotenen. Wir können, nachdem in der gesamten in- und ausländischen Presse das Fest in allen seinen Details und in verdienter Weise lobend besprochen worden, es umgehen, auf Einzelheiten einzutreten, erwähnen wollen wir nur, dass der Glanz des Festes in dem allegorischen Ballet bestand. Was Kunst, Poesie und idealer Sinn mit Hilfe der Frühlingsflora hervorzubringen vermochte, kam hier zur Veranschaulichung. Nicht minder verdient hervorgehoben zu werden der Corso von ca. zwanzig im Blumenflor strotzenden und sinnreich dekorierten Wagen. Von den Prämiierten erwähnen wir: *Privatwagen*: 2. Preis, M. Faucherre fils, Caux, 250 Fr.; 3. Preis, M. Ch. Monnet, Montreux, 200 Fr.; 4. Preis, Mmes. Küpfer und Riechelmann, Gilon, 100 Fr.; *Korporationswagen*: 1. Preis, Köcheverein Montreux (Riesenkochtopf) 200 Fr.; 2. Preis, Hotelierverein Montreux (Speisesaal) 100 Fr.

Die während dem Corso stattgehabte Blumenschlacht bot ein entzückendes Bild der Feststimmung, welche sich der Zuschauer bemächtigt hatte. Dem ganzen Feste wohnte eine

gewisse, wohlthuende Vornehmheit, hoher Anstand und sittliche Würde inne.

Vom Bundesrat war Herr Ruffly, Bundespräsident erschienen; der Waadtländer Staatsrat war vollzählig da, ferner Vertreter der kantonalen und lokalen Behörden in grosser Zahl, welche alle durch ihre Anwesenheit dem Feste einen nationalen Charakter verliehen. Abends fand im Kursaal ein Bankett unter den harmonischen Weisen eines Orchesters statt und im Kurgarten wogten über zweitausend Menschen hin und her, den gewaltigen Klängen der „Les Armes réunies“ von Chaux-de-Fonds lauschend und später an einem grossartigen Feuerwerk sich ergötzend.

Es bedarf einer bewunderungswürdigen Einmütigkeit und Ausdauer, um ein solches Fest bis in die kleinsten Details zum Gelingen zu bringen, wie es in Montreux tatsächlich der Fall gewesen und darf sich sowohl die „Société de divertissement“, als Veranstalter, sowie ganz Montreux überhaupt, gratulieren, dass erst letztes Jahr eingeführte Narzissenfest, schon bei der ersten Wiederholung derart zur Vollkommenheit geführt zu haben, dass es ein mächtiges Mittel zur Förderung des Fremdenverkehrs geworden. Nichts ist so sehr geeignet, den fremden Gast an unsere Scholle zu fesseln, als derartige Feste, und wenn Montreux heute



A nos Sociétaires.

Nous avons le vif regret de vous faire part de la perte douloureuse que vient de faire notre société en la personne de

Monsieur C. Hieb

Propriétaire du Grand Hôtel des Bains à Bex décédé à l'âge de 52 ans.

En vous donnant connaissance de ce qui précède, nous vous prions de conserver un souvenir bienveillant de notre défunt collègue.

Au nom du Comité:
Le Président:
J. Tschumi.

zu den ersten unserer Fremdenverkehrszentren zählt, so mag man dies in erster Linie seiner ausserwählten Lage, in zweiter Linie seiner hoch entwickelten Hotel-Industrie, aber doch gewiss auch zu einem Teile der Rührigkeit aller Interessenten zuschreiben, die in richtiger Erkenntnis dessen, was zum Wohle und zum Gedeihen eines Fremdenplatzes, von der Bedeutung wie Montreux, dienen kann, mit vereinten Kräften, mit bewunderungswürdiger Unermülichkeit und Opferwilligkeit nach dem vorgesteckten Ziele streben, und zum Glück mit wohlverdientem Erfolge.

Mit der Einführung dieses charakteristischen Frühlingfestes dürfte Montreux etwas geschaffen haben, was sich traditionell von Generation zu Generation fortpflanzt, so dass auch die Schweiz eine Art „Carneval de Nice“ haben wird. Wir gratulieren Montreux zu der glücklichen Idee.

Internat. Verein der Gasthofbesitzer.

Dieser Verein hält seine Generalversammlung am 6., 7., 8., und 9. Juni in Stuttgart ab. Das Festprogramm sieht vor:

Montag, den 6. Juni, Abends 8 Uhr: Empfang und Begrüssung der Gäste im Hotel Marquardt.

Dienstag, den 7. Juni, Vormittags 10 Uhr: Generalversammlung im Festsaale des Königin Olga-Baus. Nach Schluss der Generalversammlung Gabel-Frühstück nach Belieben in den verschiedenen Hotels und Restaurants. Während der Generalversammlung um 10 1/2 Uhr versammeln sich die Damen im Damen-Salon des Hotel Marquardt. Besichtigung des Schlossplatzes, Kgl. Residenzschlosses, Alten Schlosses, Landesgewerbe-Museums und Stadgartens unter Führung der Mitglieder des Ausschusses. Im Stadgarten keine Erfrischungen.

Nachmittags 3 Uhr: Nach Belieben Ausflug mit Zahnradbahn nach Degerloch (Abfahrt vom Schlossplatz in reservierten Wagen der elektrischen Strassenbahn).

Nachmittags 6 1/2 Uhr: Festdiner und Ball im grossen Saale des Königshauses. Herren im Frack und weisser Binde.

Mittwoch, den 8. Juni, Vormittags 10 Uhr: Ausflug mit Wagen durch den Kgl. Wildpark nach Schloss Solitude. Gemeinschaftliche Abfahrt vom Schlossplatz. Pick-Nick am Bärenschlösschen.

Nachmittags 1 Uhr: Mittagessen auf Schloss Solitude.

Nachmittags 5 Uhr: Rückfahrt nach der Stadt. Um 7 1/2 Uhr: Festvorstellung im Königl. Hoftheater. Herren im Frack und weisser Binde. Nach Schluss derselben: Abschieds-Zusammenkunft im Gartensaal des Hotel Royal.

Donnerstag, den 9. Juni: Für die noch anwesenden Teilnehmer gemeinschaftlicher Ausflug mit den Stuttgarter Kollegen nach Esslingen am Neckar.

Anmeldungen zur Teilnahme werden spätestens bis zum 3. Juni an das Bureau des Fest-Comités Hotel Royal erbeten, woselbst auch Vorausbestellungen auf Wohnung entgegengekommen werden. Wohnungs-Nachweis bei Ankniff in Stuttgart: Empfangs-Bureau im Bahnhof und Hotel Royal. Festkarten zum Preise von 90 Mark werden am 6. Juni im Empfangs-Bureau und Abends im Hotel Marquardt ausgegeben.

Kleine Chronik.

Die Stanserhornbahn ist wieder eröffnet. Zugoberg. Kurhaus Schüpfen ist eröffnet.

Passug. Das Kurhaus Passug eröffnet mit 1. Juni.

Interlaken. Das Hotel Matenhof ist durch einen Neubau um ca. die Hälfte vergrössert worden.

Fridau. Das Kurhaus Fridau bei Otten ist eröffnet.

Interlaken. Hotel Beau Rivage ist seit Mitte Mai eröffnet.

Thun. Seit 15. Mai ist das Hotel Thunerhof wieder eröffnet.

Bärnisg. Herr Ed. Haubensack hat das Kurhaus Brünig nummehr in alleinigen Betrieb genommen.

Spiez. Hotel Spiezherfah und Hotel Schonegg sind eröffnet.

Seelisberg. Das Grand Hotel Kurhaus Sonnenberg ist für die Saison eröffnet.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 18. Mai 3013.

Heustrich. Das Bad Heustrich ob Spiez eröffnet mit 1. Juni.

Bubikon. Das Bad „Kümoo“ wurde von Herrn J. Muggli-Kessler in Pacht genommen.

Lostorf. Das Bad Lostorf im Solothurner Jura ist seit 19. Mai eröffnet.

Jongny. L'Hotel de l'Union a passé sous la direction de M. Chappuis.

Breitlauenenalp. Das Kurhaus Breitlauenen, Station der Schynige-Plattebahn, ist eröffnet.

Schöneck. Die Kuranstalt Schöneck bei Beckenried ist seit 14. Mai eröffnet.

Schimbergbad. Der Alpenkurort Schimbergbad wird mit 1. Juni eröffnet.

Weissenburg. Das Bad und Kurort Weissenburg wird am 1. Juni eröffnet.

Die Gotthardbahn beförderte im Monat April 192,000 Personen (1897: 160,854).

Gurnigel. Die Bade- und Kuranstalten Gurnigel beginnen ihre Saison mit 10. Juni.

Morschach. Hotel-Pension Frohnalp Kurhaus Morschach ist seit 19. Mai eröffnet.

Chaumont. Le Grand Hotel Chaumont sur Neuchâtel ist ouvert depuis le 20. Mai.

Arth-Rigil-Bahn. Der April zeigt eine Reisenzahl von 3,795 gegen 3,646 im Vorjahre.

Berner Oberlandbahnen. Der April zeigt eine Reisenzahl von 4,500 gegen 4,472 im Vorjahre.

La Comballaz. L'Hotel de la Couronne, route Aigle-Chatéaux d'Oeuv sera ouvert pour cette saison des 1. Juni.

Giessbach. Hotel und Pension Giessbach eröffnet am 23. Mai und die Wasserheilanstalt am 1. Juni.

Villars s. Ollon. Das Grand Hotel wird seine Thore am 5. Juni und das Hotel du Grand Muverax 15. Mai eröffnen.

Baden-Baden. In hier verstarb im Alter von 77 Jahren Frau Wwe. A. Bayer, Besitzerin des Hotel Zähringer Hof.

Klostert. Der 61jährige Wirt des Kurhauses in Klosters, Dürli starb an den Folgen eines Sturzes vom Dach seines Hauses.

Achern. Am 6. Mai ist hier Herr Carl Peter, Besitzer des Hotels z. Post nach langem Leiden im Alter von 55 Jahren gestorben.

St. Moritz. Das neu erbaute und mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtete Hotel Schweizerhof ist dem Betriebe übergeben worden.

Davos. Die Landschaft Davos richtet ein Memorandum an den Bundesrat um Anschluss des Davos an die Albulabahn.

Poschiate. Mit 1. Juni wird Herr Dom. Dösch das restaurierte und durch einen Anbau erweiterte Hotel La Rösä übernehmen.

Magglingen. Herr Débarbouillé-Thönen, bisher Inhaber des Hotel Beatus in Merligen hat das Hotel Bellevue in Magglingen in Betrieb genommen.

Berner Oberlandbahnen. Die Bergbahn Lauterbrunn-Grimsen und die Schynige-Platte-Bahn, sowie das Hotel Schynige Platte sind eröffnet.

Weissenstein. Das Kurhaus, dessen Pacht Herr B. G. Walker-Boss von Meiringen übernommen, ist mit 15. Mai wieder in Betrieb gesetzt worden.

Zürich. Dem Vermehren nach soll der allgemeine Telefonbetrieb an Pfingsten wieder aufgenommen werden.

Basel. In den Gasthöfen der Stadt Basel sind während des verflochtenen Monats 12,990 Fremde abgestiegen (April 1897: 11,722).

Villingen. Die Villen-Vereinigung „Seebad Villingen“ hat vier ihrer grössten Villen zu einem grossen Pensionshotel umgebaut.

Zürich. In den Gasthöfen der Stadt Zürich stiegen im Monat April 1898 17,629 Fremde ab. Im gleichen Monat des Vorjahres 16,985.

Drahtseilbahn Ragaz-Wartenstein. Der Verwaltungsrat dieses Unternehmens beantragt für 1897 Fr. 11.50 Dividende (per Aktie von Fr. 500) gegen Fr. 8.75 pro Aktie im Vorjahre.

Strassburg. Herr J. Ernst, welcher seit mehreren Jahren als Oberkellner im „Hotel Pfeiffer“ thätig war, übernahm die Direktion dieses Etablissements.

Neuhäusern. In hier hat die Firma Franz Müller und Cie. ein neues Hotel unter dem Namen „Hotel Cassandra“ eröffnet. Leiter desselben ist Herr V. Waldkirch.

Corrado. Das Grand Hotel Villa d'Este hat mit 1. Mai die elektrische Beleuchtung in allen öffentlichen Räumlichkeiten, sowie Schlafzimmern eingeführt.

Thun. Das Schnittveyerbad bei Thun ist für diese Saison eröffnet, nachdem das Badhaus gründlich umgebaut und mit Badekabinen modernsten Systems eingerichtet wurde.

Berner Oberland. In Aeschi, bernischer Amtsbezirk Frutigen, hat sich ein Verkehrsverein gegründet, um den dort immer grösser werdenden Fremdenverkehr noch mehr zu heben und zu fördern.

Interlaken. Hotel Jungfräulich wird mit 25. Mai wieder eröffnet, nachdem bedeutende Verbesserungen vorgenommen worden, so u. a. eine neue Balkone in Eisenkonstruktion.

London. Die Direktion des neu erbauten Curia Hotels ist Herr H. Menge von Hotel Bellevue in San Remo übertragen worden. Es waren über 40 Bewerbungen eingelaufen.

Liestal. Samstag, den 14. Mai kam das Soothbad zum „Falken“, Liestal zur zwangsweise öffentlichen Steigerung. Es erfolgte jedoch kein Angebot.

Bern. Im Monat April haben in den stadtbekanntesten Gasthöfen 10,141 Personen logiert (1897: 9888). Vom 1. November 1897 bis 30. April 1898 waren es 53,453 (gleiche Periode 1896/97: 54,054 Personen).

Interlaken. Nachdem vorletzten Winter das Hotel Schweizerhof einen Anbau für Küche und Speisecabine erhalten ist, letzten Winter das ganze Gebäude um ein Stockwerk erhöht worden, eine prächtige Fassade schmückt nun das Gesamte.

Montreux. Das Hotel Breuer ist in den Besitz der Herren Fauchère und Spickner von Grand Hotel in Caux und Hotel Terminus in Lausanne übergegangen. Herr Breuer, Sohn, ist die Direktion übertragen worden.

Paris. In der Avenue Kleber ist ein neues Hotel unter dem Namen Hotel Columbia von Herr Arthur Geissler am 1. Mai eröffnet worden. Herr Geissler besitzt ferner die Hotels Campbell (Avenue Friedland) und Beau Site (Place de l'Étoile).

Nürnberg. Das Hotel Wittelsbach nebst Apollotheater ist an ein englisches Konsortium für 3,5 Millionen zur Gründung eines Aktienunternehmens verkauft. Das Konsortium behält sich den Rücktritt innerhalb einer mehrmonatlichen Frist vor.

Paris Wasserversorgung. Wie dem „Lyoner Express“ aus Paris geschrieben wird, wird neuerdings in Paris ein englischer Wasserversorgungs-Projekt wieder aufgegriffen, die Stadt Paris aus dem Genfer See mit Wasser zu versorgen. Die Kosten werden auf 450 Millionen veranschlagt.

Freiburg i. B. Herr Carl Burkhardt, welcher bis jetzt mit seinem Schwager Herrn Eitwein das Hotel Bihler vertriebsamt inne hatte, hat nun das „Hotel „Europäischer Hof“, hier, zum Preise von 425,000 Mark künftlich erworben und sofort übernommen.

Solothurn. Das Bachtelenbad bei Grenchen, in welchem eine lange Reihe von Jahren das berühmte Erziehungs-Institut Breidenstein, etabliert war, ist seiner früheren Bestimmung als Kurort zurückgegeben worden. Ein Bieler-Konsortium hat das Etablissement gekauft und gedankt dortselbst eine Wasserheilanstalt für Nervenleidende zu errichten. Herr Holz-Boss von Hotel Bär in Grindelwald übernimmt die Direktion des Etablissements.

Restaurationswagen. Welcher Schaden den Bahnhofrestauratoren durch die Einführung von Restaurationswagen entstanden ist, geht schlagend aus folgendem Beispiel hervor: Vor dem Kursieren des Restaurationswagens im Arbergschnellzug Paris-Vien hat der Bahnhofrestaurateur in Buchs täglich 30-40 Mittagsessen für die Reisenden zu servieren. Heute sind es ihrer 2-3, da die Fremden es vorziehen, in elegant eingerichteten Restaurationswagen mit Musse zu dinieren.

Normalspurige Eisenbahn Meiringen-Interlaken. Eine in Meiringen einberufene Versammlung, besprach auf Anregung von Ingenieur Flotron die Idee einer direkten normalspurigen Verbindung Meiringens mit Interlaken. Die Idee soll verwirklicht werden durch: 1. Ankauf der Bahnstrecke Meiringen-Brienz; 2. Umbau derselben in eine Normalspurbahn; 3. Erwerbung der Konzession für eine normalspurige Brienzseebahn; 4. elektrischen Betrieb der Linie Meiringen-Interlaken.

Compagnie internationale des wagons-lits. Brüssel. Die Generalversammlung beschloss für 1897 eine Dividende von 6 1/2 Prozent (gegen 6 Prozent im 1896). Die Reineinnahmen betragen 9,268,535 Fr. der Reingewinn stellt sich auf 4,882,677 Fr. und bezüglich der Zinsnahme auf 5,501,866 Fr. Davon gehen ab für Obligationenzinsen 1,273,297 Fr., Amortisationen 1,500,000 Fr., allgemeine Unkosten 303,944 Fr. Zur Verteilung bleiben 2,409,381 Fr., wovon die beschlossene Dividende 1,927,705 Fr. beansprucht.

Die 24stündige Zeit. Wie erinnerlich hatten die Vertreter Belgiens auf der europäischen Fahrplan-Konferenz von 1897 den Wunsch ausgesprochen, es möchten die Bahnverwaltungen bei ihren kompetenten Behörden Schritte thun, um die Genehmigung zur Einführung der 24stündigen Zeit von 0 bis auf 24 nach italienischem Muster zu erhalten. Die Verwaltungen der fünf schweizerischen Hauptbahnen erklärten sich dazu bereit. Doch verhielten sich die Vertreter der französischen, deutschen und österreichischen Bahnen auf der europäischen Fahrplan-Konferenz durchaus ablehnend, so dass auch das schweizerische Eisenbahndepartement von einer weiteren Verfolgung dieser Angelegenheit abgesehenhat.

Verkehrswesen. Es sind durch das Verkehrs-Bureau in Luzern sehr interessante Berechnungen gemacht worden, die Verlängerung der Gültigkeitsdauer der internationalen kombinierbaren Kundreisende-Billette von 60 auf 90 Tage für Touren von über 3000 km herbeiführen und ist diese Angelegenheit dem mehr dem Ausschuss für die Genehmigung des Personenverkehrs seitens des Vereins deutscher Eisenbahner in Berlin überwiehen worden. Die verlängerte Gültigkeitsdauer hätte besonders Bedeutung für den Verkehr aus Russland, Schweden, Norwegen, Dänemark, Ungarn, Rumänien in schweizerischer Richtung. Es ist zu wünschen, dass die schweizerischen Bahngesellschaften dieses Begehren ihrerseits bei den kommenden internationalen Bankkonferenzen warm unterstützen.

Post. Die Grand Hotel Royal-Aktiengesellschaft hat bei ihrem Geschäftsjahre 1897 von 12 Millionen fl. das Geschäftsjahr 1897 mit einem Verlust von 114,381 fl. abgeschlossen. Diese Gesellschaft soll mit der Hungaria-Hotel-Aktiengesellschaft vereinigt werden. Nach weiteren Mitteilungen aus Pest schloss die „Südtürk-Plattenscheid-Aktiengesellschaft“ mit einem Aktienkapital von 290,000 fl. und einem Reservefonds von 11,000 fl., das 1897er Geschäftsjahr mit einem Verlust von 6,706 fl. Jetzt will ein englisches Konsortium das ganze Unternehmen erwerben und bietet 90 Prozent der Aktien. Im Falle einer Einigung gedenken die Engländer das Bade-Unternehmen wesentlich zu vergrössern und mit einigen anderen Badegesellschaften in Ungarn zu vereinigen.

Wengernalpbahn. Die stetige Vergrösserung der Ortschaft Wengen und der wachsende Verkehr auf der Wengernalpbahn überhaupt haben den Verwaltungsrat derselben veranlasst, nach einem Mittel zu suchen, die Bahn leistungsfähiger zu machen, ohne das Rollmaterial und damit die Betriebskosten immer wieder vermehren zu müssen. Damit wurde ihm auch die Frage näher gelegt, ob durch Ausgleichung der Steigungen zwischen den Stationen Wengen und Wengernalp die Beförderung von zwei Personenwagen mit einem Kompositen ermöglicht werden könnte. Nachdem das schweizerische Eisenbahndepartement sich mit dieser Idee prinzipiell einverstanden erklärt hatte, ist Herr Ingenieur Koller mit dem genauen Studium und der Aufstellung einer Kostenrechnung der Unternehmung beauftragt worden. Die Durchführung dieser Lösung wäre ein ganz bedeutendes Vermehren des Rollmaterials gleichwertig.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns in der Zeit vom 1. bis 15. Mai 1898 abgestiegenen Fremden:

	1898	1897
Deutschland	1,693	1,641
Oesterreich-Ungarn	132	85
Grossbritannien	1,418	1,354
Verein. Staaten (U.S.A.) u. Canada	351	315
Frankreich	244	240
Italien	67	80
Belgien und Holland	205	200
Dänemark, Schweden, Norwegen	111	66
Spanien und Portugal	11	5
Russland (mit Ostseeprovinzen)	149	115
Balkanstaaten	12	1
Schweiz	1,121	889
Asien und Afrika (Indien)	39	42
Australien	30	38
Verschiedene Länder	22	13
Personen	5,575	5,044

* Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsreisende etc. sind in diesen Zahlen nicht begriffen.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Seiden-Damaste

Fr. 1.40

bis 22.50 per Meter und Seiden-Brocate — ab meinen eigenen Fabriken — G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Liquidation von Eidgenössischen und kantonalen Fahnen, Flaggen und Illuminations-Artikeln

S. Müller, Münsterterrasse, Zürich.

Eiserne Gartenmöbel

Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmorisole, schmale und gusseiserne Tischfüsse, Schattenbänke u. -Schirme, Reichhalt. Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. Stets grösster Vorrat.

Suter-Strehler & Co.,
Mech. Eisenmöbelfabrik, Zürich.
Illust. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franko zur Verfügung.
1734
Für Garten-Wirtschaften spezielle Preise.

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
zum Backen von Speisen: Elermenagen, Gratplatten, Casseroles etc. etc.

Viele erste Hotels der In- und Auslands nehmen die hiereröffnete Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Spezialität: feuerfeste Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Familien, Pensionen, etc.
Norddeutschen Lloyd (für dessen ca. 80 Dampfer)
Lieferanten des
Herrn J. Hallensleben-Lotz
Niederlage und Muster-Ausstellung bei
Telephon Luzern. Telephon 1618

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEC
MI-SEC BRUT
SEC ROSÉ

trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Rhein- und Moselweine

beste Qualitäten
billigste Preise

M. Neumann & Sohn
Weingutsbesitzer
und Weinhandlung
MAINZ.
Probieren Sie! Besten
auf Wunsch gratis und franco.

Gravim-Anstalt
Stempel-Fabrik
PRÄGE-ANSTALT
Bier-Consum-Zahlmarken
Schlüssel & Thürschilder
EMAIL & METALL

Hotel-Verkauf.

Wegen gestörter Gesundheit des Besitzers ist sofort oder nach Uebererkunft ein bestrenommiertes

Kurhaus

in der Nähe eines der frequentiertesten Fremdenplätze der Schweiz gelegen, zu verkaufen. Sämtliche Gebühlichkeiten, sowie Mobilar (100 Betten) sind in tadellosem Zustande. Komfortable Bäder (100 Betten) sind in tadellosem Zustande. Komfortable Bäder (100 Betten) sind in tadellosem Zustande. Komfortable Bäder (100 Betten) sind in tadellosem Zustande. Komfortable Bäder (100 Betten) sind in tadellosem Zustande. Komfortable Bäder (100 Betten) sind in tadellosem Zustande. Komfortable Bäder (100 Betten) sind in tadellosem Zustande. Komfortable Bäder (100 Betten) sind in tadellosem Zustande.

Ausgezeichnetes Quellwasser im Ueberfluss und würde sich in Folge dessen das Etablissement auch vorzüglich als Kaltwasserheilanstalt eignen. Anzahlung mindestens Fr. 60,000.
Ernstgemeinte Anfragen befördert unter Chiffre Z. 3249 die Annoncen-Exp. Rudolf Mosse, Zürich. (M 8191 Z) 1974

Hotel zu verkaufen.

Mittelgrosses Hotel der französischen Schweiz mit 45 Fremdenzimmern, Saison-Dauer 8 Monate, (kann auch das ganze Jahr betrieben werden) wird an tüchtigen Fachmann zu verkaufen gesucht. Bedingungen günstig. Gute Rendite. Antritt vom 31. Oktober 1898 an. — Offerten befördert unter H 1976 R die Expedition d. Bl.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**
 Monopol für die Schweiz von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.**

Sanderson's

Tapeten

überraschend schön in

Zeichnung und Colorit

und ausserordentlich billig

empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
 38 Bahnhofstrasse 38.

Fetter Unterwaldner-Reib-Käse
 Frische Zentrifugen-Tafel-Butter
 Frische Nidel-Koch-Butter

Liefert gut und billig
Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.

Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.

Erste Kaffeerösterei nach Wiener Art

von S. Levallant & Bollag, Basel 1922

empfehle ihre bekannten
Wiener und Karlsbadermischungen

stets frisch geröstet in Blechbüchsen von 15, 30 und 50 Ko.

Referenzen erster Hotels zu Diensten.

Domaine des Sources,
 Costières du Gard

Vin rouge de propriétaire

100 fr. la bordelaise année 1896
 80 " " " " 1897

Boirie à Mme Gide im-Thurn,
 8 Avenue de la Gare, Lau-
 sanne. 1914

Kaffee

Campinas, reinschmeckend à Fr. .55 bis .65 per 1/2 Ko.
 blau sup. extra " " .70 " "
 Perl-Kaffee " " .80 " "
 Java, gull. " " .95 " "
 Blau-Java, Porto Rico etc. " .90 bis 1.20 " "
 Mokka, arabisch u. abessinisch " 1.- 1.30 " "
Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.
 Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.
 Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck.

Grosses Lager von reingehaltenen Tirolerweinen.
 Wir bringen statutengemäß nur solche Weine zum Verkauf,
 welche von der landwirtschaftlichen Landeslehranstalt und Versuchs-
 station in S. Michele a. d. Etsch bei der amtlichen Untersuchung in
 Bezug auf ihre Naturreinheit nicht beanstandet wurden. Verkauf und
 Versand in gesiegelten Gebinden von ca. 150-700 Litern. Proben
 und Auskünfte erteilt die (H 1896 Z)
 1837] Verwaltung des Landschaftlichen Lagerhauses, Innsbruck.

Bahnhofstr. 74 Cigarren

Max Oettinger, Zürich

Cigaretten

Bahnhofstr. 74

Zu verkaufen event. zu verpachten in Luzern:

Eine bis jetzt als Fremdenpension verwendete
Besitzung 1906
 am Fusse des Gütsch.
 Schöne Anlagen und prachtvolle Aussicht; als Herr-
 schaftssitz geeignet.
 Eine event. Pacht könnte sofort angetreten werden.
 Auskunft erteilt der beauftragte Vertreter
H. Steinmann, Luzern
 Inkasso und Rechtsbureau.

Das Christliche Kellnerheim Zürich

1856 **Mühlebachstrasse 7** K 1056 Z
 empfiehlt sich den
Herren Hotel-Angestellten
 zur gef. Benutzung.
 Gratis-Stellenvermittlung für Mitglieder.
 Anteilsscheine à Fr. 5.- und Fr. 20.- sind noch vorrätig.

BÜRKE & ALBRECHT,

Zürich & Landquart,
 empfehlen Abschlüsse per 1898/99 in:
 Prima belgische Würfelkohlen 25/50 u. 50/80 mm. der Charbonnages
 de la „Concorde“
 „ „ Braisettes 8/25 mm.
 „ englische u. belgische Anthrazitkohlen.
 „ Ruhrpatentcooks, grosse u. extragebrochen, für Centralheizungen.
 „ Ruhrkohlen-Briquettes „H“ 3 Kilos-Stücke.
 „ Braunkohlen-Briquettes „G R“.
 „ holländ. Torfstreu. 1948

Restaurant „Victoria“

am Rheinfluss * NEUHAUSEN * am Rheinfluss
 5 Minuten vom N.-O.-Bahnhof.
 Ganz neu und komfortabel eingerichtet.
 Gute Küche. — Reelle Bedienung.
 Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
 Spezialität in italienischen Artiken.
 Jedermann, speziell den Titl. Reisenden bestens empfohlen.
 1908 **Victor Agolzer, Eigentümer.**

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE
E. GIRARDET & C^{ie}
 A LA SARRAZ (VAUD)

**Couvertures blanches et de couleur
 pour Hôtels.**

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envol d'échantillons et prix sur demande. 1909

Für Hotels, Gasthöfe u. Fuhrhalter

empfehle mein assortiertes Lager
 in sämtlichen Bürstenwaren zu sehr billigen Preisen.
Blochbürsten
 von Fr. 8.- bis 30.-, neueste Façon, verstellbar auf Jede Seite.
Pferdebürsten * Wagenbürsten * Spaichenbürsten
 etc. etc.
 Schnelle und prompte Bedienung wird zugesichert.
 Bei Beträgen von Fr. 50.- an 5% Rabatt gegen Bar.
Bürstenfabrik E. Menne
 Filiale: Uster (Schweiz).
 1907

Hotel-Verkauf.

In grösserer Ortschaft des Kantons Graubünden
 mit bedeutendem Fremdenverkehr. 1903 F17240
 Anfragen befördert unter Chiffre H 1933 R die Exped.

CHAMPAGNE Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE | SEC | EXTRA SEC
 GOUT FRANÇAIS | AMERICAIN | ANGLAIS
 Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Direktor.

Hotelier, Schweizer, durchaus erfahrener und fähiger
 Geschäftsmann, 36 Jahre alt, verheiratet, sucht Stelle als
 Direktor oder Hotel zu pachten. Eintritt respektive Ueber-
 nahme kann vom 1. November 1898 an geschehen. — Offerten
 befördert unter Chiffre H 1977 R die Expedition d. Bl.

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll-, Verkapselungs-
 Apparate etc. neuester bestbewährter
 Construction, Schlauch-Geschirre,
 Circular-Pumpen, sowie sämtliche
 Kellerei-Geräthe. 811
 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Passagger Mineralwasser

Rabiusa-Schlucht
 Kt. Graubünden.

Milder alkalischer Säuerling „Theophil“
 Günstigste Analyse.
 Zutrüglichsches Erfrischungs-Getränk.
 Die Verdauung befördernd.
 Säuretilgend.
 Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apo-
 theken, sowie in Hotels und Restaurationen; in Kisten von 30/4
 oder 50/2 Flaschen auch direkt durch die
Passagger Heilquellen A.-G., Zürich,
 Kappelerstrasse 15.
 1901

Hotel Porta Nigra, Trier

1902 **neueröffnet.**
 Haus I. Ranges, verbunden mit Wein- u. Bierrestaurant.
Emil Kathe.



Leo Schmitz

Gas- u. Wasser-Installations-
 Geschäft
 1901 **Zürich.**

Prospekte gratis und franko.



Hotel Bernerhof, Basel.

2 Minuten vom Centralbahnhof. Besitzer: A. Gellenkirch.
 In prachtvoller, ruhiger Lage von städt. Parkanlagen umgeben.
Komfortabel u. behaglich eingerichtetes Haus.
 Gute Küche. Vorzügliche Betten. 1908
 Rauch- und Lesezimmer. Bäder.
 Im Parterre Café-Restaurant. * Civile Preise.

TECHNISCHES BUREAU für Bauten industrieller und privater Natur

PAUL SANDELIN, BRÜSSEL
 Architekt-Geometer des Hotelier-Vereins Belgiens
 TECHNISCHES BUREAU für feuerfeste, schnelle und vorteilhafte Bauten. Ver-
 mindern zufolge ihrer Feuersicherheit erheblich die Versicherungsprämie.
 Pläne und Kostenvoranschläge auf Verlangen. — Agenten werden gesucht. —
 Telegramm-Adresse: Sandelin Brüssel. — Telefon 1074. 1602

Fabrikation seit 1887. Neue Hotel-Messerputzmaschine

Eigener Konstruktion und Anfertigung.
 Seit Jahren in den ersten Hotels und Restaurants aller Kultur-
 staaten glänzend bewährt.
Beste Maschine auf dem Markte.
 Köln 1893
 Frankfurt a. M. 1894
 Paris 1896
Goldene Medaillen.
 Modelle für Hand- und Kraftbetrieb.
 Prospekte gratis und franko
Th. Sackreuter, Frankfurt a. M.,
 15 Rossmarkt 15. 1857 Fa42/3

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge von nach London
 über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
 Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
 Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

EISSCHRÄNKE

BIER-BUFFETS, GLACE-MASCHINEN, CONSERVATOREN

Edig. Patent 973 und 2233.
Neues, sehr praktisches, Zeit und Mühe ersparendes System, in beliebiger Ausstattung mit od. ohne kompletten Zubehör empfohlen, i. garant. vorzügl. Konstruktion zu billigsten Preisen:

J. Schneider

mit neuester Uebersetzung, alles Andere weit übertreffend.
Das Neueste und Beste für Gefrorenes und Rohes.
vormalis Eiskastenfabrik, Zürich III.
Aeltestes und grösstes Geschäft dieser Art in der Schweiz. * Goldene Medaillen: Zürich 1894, Bern 1895, Gené 1896.

Roch-Holzhalb, Zürich

Fortwährend Lager echter Champagnerweine.

Die Kaffee-Rösterei
von
August Hoenes Wwe. & Co. in Basel
empfiehlt
ihre auf's sorgfältigste ausgesuchten
Gerösteten Kaffee
in Blechtrommeln von 12,5 und 25 Kilos verpackt.
Halbkilo-Muster von den billigsten bis zu den feinsten Sorten stehen zu Diensten.
Referenzen von Ia. Hotels und Restaurants. 1909

Ia Ragazer Spargeln
aus eigenen Anlagen 1902
täglich frisch gestochen
empfiehlt
A. BON, Rigi-First.
Bestelladresse: A. Bon, Spargelkulturen, Ragaz.

Dauerhaft und praktisch. Grösste Leistungsfähigkeit.
Unentbehrlich
für alle Hotels, grössere Restaurants, Speisewirtschaften, Kantinen, Konditoreien etc. Ist meine so sehr beliebte und ausserordentlich praktische
Passir-Maschine „TRIUMPH“.
Patentiert in den meisten Kulturstaaten, in der Schweiz unter No. 11778.
Ich liefere diese Maschine mit herausnehmbaren Sieben in drei Lochweiten. Man erzielt mit derselben überraschende Erfolge. Bedeutende Ersparnis an gewöhnlichen Sieben. Grösser Versand nach dem In- und Auslande. Viele Anerkennungsdiplome.
Preis-Courant gratis und franco. 1905
Carl Schwabenland
Ludwigshafen a. Rh.
Niederlage zu Fabrikpreisen bei Herren Hans Schneeberger & Co. in Basel, Gerbergasse 16.
Fabrikation von Paste-Maschinen, Eismaschinen, Eiskonservatoren bewährtester Konstruktion. Lager sämtlicher praktischer Maschinen für die moderne Hotelküche.

Prima **Schweizer Zucker-Essenz**
von **Bühler & Zimmermann**,
Nachf. v. Müller-Landsmann, 1926
garantiert rein gehaltenes Fabrikat, verleiht dem Kaffee eine schöne, klare Farbe und erhöht dessen Aroma. Dasselbe ist deshalb unentbehrlich für jede bessere Küche. H. 150V

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel. 288
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales.
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Für Hotels!
Rohr-Möbel für Garten & Veranda, in vorzüglicher Ausführung, ferner **Salon-Möbel** (Pariser & Amerikaner Façon), in feinsten Farbenzusammenstellung, empfiehlt
H. Brunner-Wehrli, Rohrmöbelfabrik
1845 (O F 5092)
Uster (Schweiz.)

III. Prospekt-Preisverzeichnisse.
Lichtes & Zeichnungen
jeder Art liefern rasch & billig
MÜLLER & TRÜB, AARAU.
EIGENE MÄLER, ZEICHNER & PHOTOGRAPHER.
Nur vorzügliche Produktions- & Preisverzeichnisse.
Schöner Rasen
ist eine Hauptzierde jeder Gartenanlage und der Gebrauch eines **Rasenmäheres** ist unerlässlich hierfür.
Solche liefert in bester, bewährtester Konstruktion
François Wyss
Gartenutensilienhandlung
Solothurn (Schweiz).
Preisverzeichnis zur Verfügung.

Pflanzenkübel
aus Eichenholz, bewährte u. solide Konstruktion, von gefälliger Form, dem Wachstum der Pflanzen angemessen, liefert zu mässigem Preis
François Wyss
Gartenutensilienhandlung
Solothurn (Schweiz).
Preisverzeichnis zur Verfügung.

MAISON FONDÉE EN 1820.
SWISS CHAMPAGNE
EXPOSITION NATIONALE GENEVE 1896
MÉDAILLE D'OR
LOUIS MAULER & C^e
MOTIERS-TRAYERS (Suisse) 1896
Günstige Gelegenheit.
Wegen Nichtgebrauch abzugeben:
Hochfeine, garantiert ächte, alte Veltliner Flaschenweine.
100 Flaschen Inferno 1881
100 „ Sasselja 1873
100 „ Grümello 1873
100 „ Sforzato 1870
Offerten unter Chiffre H 4936 Bl befördert die Expedition d. Bl.

Hotel I. Ranges
nachweisbar rentabel, wird von einem solventen, tüchtigen Hotelier
zu kaufen gesucht.
Angebot nimmt entgegen
Hr. Schulz, Freiburg i. B.
1959 Bertholdstr. 45.

Unübertrefflich
Prof. Wagner's Garten- und Blumendünger
Reine Pflanzennährstoffe. 1gr. auf 1 L. Wasser.
In Blechdosen mit Patentverschluss i. Ko. Fr. 4.80, 5 Ko. Fr. 6.
General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei:
1848
A. Rebmann in Winterthur.
General-Agentur f. die Westschweiz, einschliesslich die Kantone: Aargau, Basel, Bern und Solothurn bei:
Müller & Cie. in Zofingen.

Cocosläufer. Manillaläufer
Matten.
Preisliste mit Abbildungen gratis und franco.
Kostenvoranschläge und Muster-Collectionen franco. 1899
Carl Pricken
Mechan. Weberer u. Mattenfabrik
Mombach b. Mainz.

Patent Volte
Die Vorzüge der pneumatischen Orchestrions
Patent Volte
gegenüber dem bisherigen unständlichen u. kostspieligen Walzen-System sind anerkannt.
Vollständiger Ersatz für Streichquartette, kleinere u. grössere Orchester u. Militärkapellen. Rhythmik u. Dynamik tadellos. Grösste Leistungsfähigkeit. Reichhaltiges Repertoire klassischer u. moderner Musik. Billiger Ersatz der Notenblätter. Gewicht- oder elektrischer Betrieb. Oder ohne automatische Vorrichtung.
Vertretung und Lager bei
Gebrüder Hug & Co.
1702 BASEL.

Personalgesuche.

Kellner-Volontär. Zu sofort. Eintritt in ein Hotel der franz. Schweiz gesucht. Günstige Gelegen. zur weiteren Ausbildung u. Erlernung der franz. Sprache. Offerten an die Exped. unter Chiffre 1214.
Küchenguvernannte, tüchtige, brave, in ein Hotel I. Ranges gesucht. Offerten unter Chiffre 1437 an die Hotel-Revue.
Oberkellner, tüchtig und fähig, wird zu sofortiger Eintr. gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Photographie befördert die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1212.

HOTELIERS!
Personalgesuche finden in der
HOTEL-REVUE
zweckmässigste Verbreitung.
Preis (inkl. Spesen für abgehende Briefe) Fr. 1.50.
Mit Mitglieder-Liste (inkl. Spesen für Inserate) Fr. 2.00.
Einzelhefte Fr. 1.00.

AVIS.
Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einzusenden wünscht, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann unöffnet an die richtige Adresse befördert werden.
Die Expedition ist nicht befugt die Adressen der Inserenten mitzuteilen.

Stellen-Sgesuche.
Aide de cuisine. Junger Koch mit guten Zeugnissen, wünscht Saisonstelle. Gef. Offert. unter H 4601 F Haenstein & Vogler, in Fribourg. 1958

Bureau-Volontär. Ein junger Luzerner, mit Kenntnissen der 4 Hauptsprachen und der Telegraphie, wünscht Anstellung in ein gutes Hotel in obiger Eigenschaft. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1207.
Café-Köchin, 35 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, wünscht baldiges Engagement in Hotel I. Ranges event. Stelle neben dem Chef in kleineres Hotel. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1201.

Chef de cuisine mit prima Zeugnissen aus ersten Häusern, sucht Saison- oder Jahresstelle auf Mitte Juni. Gef. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1213.
Chef de cuisine, Ende 30er, versuchsreich, mit Zeugnissen von Hotels ersten Ranges, wünscht seine jetzige Stelle auf 1. oder 15. Juni zu ändern. Offert. an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1475.

Contrôleur-Caviste. Jeune homme intelligent, 24 ans, parlant allemand et ayant quelques notions de la langue française, désire à se placer dans un bon hôtel de la suisse française pour se perfectionner dans la langue. Références modestes. Adresser les offres à l'Administration du journal sous chiffre 1497.
Cuisinier, jeune homme, sortant d'apprentissage, cherche place de volontaire dans un hôtel. Disponible du 8 au 10 Juin. Références: Hôtel Beau Regard, Lugano. Offres sous chiffres H 5408 L à Haenstein & Vogler, Lausanne. 1905

Cuisinier-Volontaire. Un jeune homme, parlant allemand et français et ayant fait 3 ans d'apprentis, comme pâtissier-conviseur désire entrer comme volontaire pour apprendre le métier. Adr. les offres à l'adm. du journal sous chiffre 1203.
Gouvernante de Lingerie, gesetzten Alters, wünscht, gestützt auf gute Zeugn. und prima Refer. baldig Engagement; würde auch andere Vertrauensstelle annehmen. Gef. Offerten befördert die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1200.

Kochlehrling. Für einen starken 16-jährigen Knaben wird eine Kochlehrstelle gesucht. Offerten befördert die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1194.
Kochlehrling. Ein junger Knabe von 16 Jahren wünscht per sofort oder nach Belieben Kochlehrstelle in gutem Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1495.

Kochvolontär oder Aide. Junger, tüchtiger Pâtissier, welcher 8 Monate als Kochvolontär gearbeitet hat, wünscht auf 15. Juni passend. Engagem. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten. Off. a. d. Exped. unt. Chiffre 1208.
Oberkellner, der 3 Hauptsprachen, mit prima Referenzen aus ersten Häusern, gegenwärtig noch in einem grossen Hotel der Schweiz thätig, sucht Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1474.

Office-od. Kellerbursche. Ein junger Mann, mit den Kellerarbeiten vertraut, sucht Placement zu baldigem Eintritt, unter bescheidenen Ansprüchen. Offerten sub Chiffre G 2544 Z an die Annoncen-Exped. Haenstein & Vogler, Zürich. 1971

Saaltochter. Eine junge Tochter, welche schon als Saaltochter in grösseren Hotels gedient, sucht Saisonstelle. Gef. Offert. unter H 4601 F Haenstein & Vogler, in Fribourg. 1958

Saaltochter aus guter Familie, deutsch, franz. und franz. sprechend, sucht Stelle in Kurhaus oder Berghotel. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1215.

Saugier, bestens empfohlen, sucht Engagement für die Saison, vorzugsweise in der deutschen oder auch franz. Schweiz. Eintritt sofort od. nach Belieben. Gute Zeugnisse. Offert. an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1214.

Secretaire-caissier muni de bons certificats, en place en Italie, cherche engagement pour de suite. Adr. les offres à l'adm. du journal sous chiffre 1202.

Secretär. Junger Mann, deutsch, franz. und engl. sprechend, m. sämtlichen Hotelbranchen vertraut, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Empfehlungen, baldiges Engagement. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1209.

Secretär, II. Hoteliers-Sohn, 28 Jahre alt, wünscht, sich nach in d. Bundesstaaten zu vervollkommen. Anfangsstelle als II. Secretär zu sofortigem Eintritt. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1488.

Secretär-Volontär, Sohn eines Hotel-Besitzers im Kt. Waadt, der franz. u. engl. Sprache mächtig, z. Zt. in einem der grössten Hotel Roms beschäftigt, sucht Stellung zur Ausbildung, seiner deutschen Sprachkenntn. Ders. ist v. Hause aus an den gesamt. Hotelbetrieb gewöhnt u. würde auch im Saale mithelfen. Off. a. d. Exped. unt. Chiffre 1469.

Secretär-Volontär. Jung. Mann von 23 Jahren, der 4 Hauptsprachen mächtig, m. der Buchf. vertraut, wünscht sich in obig. Eigenschaft in gut-Hotel zu placieren. Referenzen zu Diensten. Offert. an die Exp. ds. Bl. unt. Chiffre 1204.

Volontärstelle für leichte Bureau-Arbeit auf einem Höhenkurort wird gesucht für erholungsbedürftigen Jüngling. Gef. Offerten befördern Haenstein & Vogler in Aarau sub Chiffre A 619 Q. 1904

Zimmermädchen, tüchtig, deutsch, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle in ein Hotel I. Ranges in der Schweiz. Offerten an die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre 1854.

Zimmermädchen, deutsch, deutsch und engl. sprechend, sucht Stelle in ein grösseres Hotel. Offerten unter Chiffre 1205 an die Expedition dieses Blattes.

Zimmermädchen, deutsch sprechend, mit guten Zeugn. und Empfehlungen, wünscht Engagement auf Anf. od. Mitte Juni, vorzugsweise nach Luzern oder Umgebung. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1206.

Zimmermädchen, Schweizerin, der deutschen u. franz. Sprache mächtig, mit prima Referenzen versehen, sucht Engagement in ein grösseres Hotel. Offerten an die Exp. ds. Bl. unt. Chiffre 1210.

Hotel-Angestellte
inscriberen anzuheften in BASEL, rechtschaffen
HOTEL-REVUE
Organ des Schweiz. Hoteliers-Vereins.
Die Abonnenten der Hotel-Revue erhalten gratis und franco ein Musterheft der Hotel-Revue.
Herausgegeben von der Hotel-Revue in Basel.